

## **Die Erfüllung von Ostern an Pfingsten – Gottes lebendiger Atem in der Welt**

Meine lieben Schwestern und Brüder, Pfingsten ist das große Fest der Vollendung. Was an Ostern begonnen hat, wird heute erfüllt: Der auferstandene Christus schenkt uns seinen Geist, die Kraft aus der Höhe, die neue Schöpfung. Heute feiern wir nicht nur ein spektakuläres Ereignis der Kirchengründung, sondern die tiefe Wahrheit: Gott bleibt nicht fern – er wohnt in uns, durch seinen Geist.

Beginnen wir bei der Wurzel: Ostern.

Am Ostermorgen tritt Christus aus dem Grab – als der Erste der neuen Schöpfung. Der Tod ist besiegt, das Leben triumphiert. Doch diese Auferstehung bleibt nicht bei Jesus allein. Sie ist wie ein Samenkorn, das sich ausbreiten soll, Frucht bringen in der Welt. Und genau hier kommt Pfingsten ins Spiel. Denn was nützt ein auferstandener Herr, wenn seine Gegenwart nicht erfahren werden kann? Wie kann Ostern unsere Realität verändern, wenn es keine Brücke zu unserem Leben gibt?

Diese Brücke ist der Heilige Geist, den Christus verheißt und heute schenkt.

Das Evangelium führt uns zurück in den Abend des Ostertages. Die Jünger haben sich eingeschlossen – aus Angst. Trotz der Nachricht von der Auferstehung ist ihr Herz noch gefangen. Und dann: Jesus tritt in ihre Mitte. Er zeigt ihnen seine Wunden. Der Auferstandene ist derselbe Gekreuzigte – der verwandelte, aber eben nicht ausgelöschte Mensch.

Und dann: Er haucht sie an und spricht: „*Empfangt den Heiligen Geist!*“

Dieser Moment ist entscheidend. Hier wird Ostern konkret: Der Auferstandene teilt seinen lebendigen Atem, so wie Gott einst dem Adam den Odem des Lebens einhauchte. Das neue Leben beginnt – nicht in ferner Zukunft, sondern jetzt. Pfingsten ist also nicht erst 50 Tage später – es beginnt schon an Ostern. Aber es entfaltet sich erst vollends an Pfingsten.

Was Jesus an Ostern begonnen hat, wird nun öffentlich: Am Pfingsttag erfüllt sich die Verheißung ganz. Der Geist kommt in Fülle – sichtbar, hörbar, kraftvoll.

- Ein Brausen: Der Wind Gottes, wie beim Schöpfungsbeginn.
- Feuerzungen: Zeichen der göttlichen Gegenwart, wie beim brennenden Dornbusch.
- Verschiedene Sprachen: Die Zerstreung von Babel wird geheilt. Die neue Menschheit spricht mit einer Stimme – der Stimme des Geistes.

Pfingsten ist die Antwort Gottes auf Ostern: Christus ist auferstanden – und wir sind die Zeugen dieser Wahrheit, erfüllt mit seiner Kraft.

Die Jünger verlassen die Enge des Obergemachs. Die Angst weicht dem Mut. Aus verschreckten Menschen werden furchtlose Apostel. Das ist die Kraft des Geistes – die österliche Kraft Gottes in uns.

Paulus, meine lieben Schwestern und Brüder, zeigt uns, wie der Geist wirkt: Er bringt nicht Uniformität, sondern Vielfalt – verschiedene Gaben, Dienste, Aufgaben. Und doch: Ein Leib, ein Geist, eine Taufe. Das ist die Kirche: Keine Kopie der Jünger, sondern ein lebendiger Organismus, erfüllt von der österlichen Energie des Geistes.

Und das Entscheidende: *„Keiner kann sagen: Jesus ist der Herr! – außer im Heiligen Geist.“* Das heißt: Jede wahre Glaubensantwort ist ein Pfingstereignis. Wenn wir glauben, beten, lieben – dann nicht aus eigener Kraft, sondern durch den Geist des Auferstandenen.

Der heutige Antwortpsalm, Psalm 104 und damit derselbe wie in der Osternacht, erinnert uns: *„Du sendest deinen Geist aus – so werden sie erschaffen, und du erneuerst das Angesicht der Erde.“*

Pfingsten ist also nicht nur ein innerkirchliches Fest. Es ist ein kosmisches Ereignis: Der Geist macht neu – Menschen, Gemeinschaften, ganze Schöpfung.

Was an Ostern beginnt – das neue Leben –, wird durch den Geist weitergetragen in alle Welt.

Meine lieben Schwestern und Brüder, Pfingsten ist nicht nur damals geschehen. Es geschieht heute – wo immer Menschen sich öffnen für den Atem Gottes.

Die Erfüllung von Ostern an Pfingsten bedeutet:

- Christus lebt – nicht nur in der Geschichte, sondern in uns.
- Der Geist wirkt – nicht nur in Jerusalem, sondern hier.
- Die Kirche lebt – nicht aus eigener Kraft, sondern aus dem österlichen Geist.

So lasst uns beten:

Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe! Mach uns zu Zeugen des Auferstandenen, zu Trägern deiner Gegenwart in der Welt.

Amen. Halleluja.